

Sachsenrundspruch Nr. 329

14.06.2009

Aus dem Inhalt:

1. BEMFV Vorrang vor Bundesimmissionsschutzgesetz
2. Unkoordinierte DGPS- Zuteilung für 438-440 MHz
3. Veränderungen im 40m- Bandplan
4. Neue Bake auf 10 GHz in Betrieb
5. Dresdner UKW- Runde
6. OV S18, Großenhain, war zum Kindertag aktiv
7. Feldtag OV Liebstadt, S03
8. Sonder- Call DM800VOGT und DOK „800VOGT“
9. Danksagung aus dem OV S25
10. WAC- Diplom

1. BEMFV Vorrang vor Bundesimmissionsschutzgesetz

- Quelle: DARC -

Aktuell hat das Verwaltungsgericht Münster in einem Eilverfahren das Verhältnis des Gesetzes über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) gegenüber dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) als vorrangig bezeichnet. Eine Nachbarin hatte sich gegen die von der Bundesnetzagentur ausgestellte Standortbescheinigung für einen Mobilfunksendemasten gewehrt, weil ihrer Auffassung nach die Grenzwerte zum Schutz vor Auswirkungen elektromagnetischer Felder nicht ausreichend seien.

Das Verwaltungsgericht hat nicht nur - wie bereits andere Verwaltungsgerichte, der Bundesgerichtshof und das Bundesverfassungsgericht - die voraussetzende Schutzpflicht des Staates mit Blick auf befürchtete gesundheitliche Schäden verneint. Das momentane Schutzniveau beruhe auf gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Erst anderweitige Erkenntnislagen seien dazu geeignet, den Gesetzesgeber zu verpflichten, weitergehende Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Solche Erkenntnislagen gäbe es aber nicht.

Darüber hinaus hat das Verwaltungsgericht aber eine viel interessantere Entscheidung hinsichtlich des Verhältnisses FTEG/BEMFV und Bundesimmissionsschutzgesetz/ 26.

~~Bundesimmissionsschutzgesetz~~ Standortbescheinigung basiere auf dem FTEG und der Verordnung über das Nachweisverfahren zur Begrenzung elektromagnetischer Felder. Die Standortbescheinigung schreibe dabei die erforderlichen Sicherheitsabstände fest. Einen Bezug zu § 22 BImSchG bedürfe es nicht, weil die vorgenannten Normen als Spezialgesetze vorgingen. Diese Entscheidung ist insbesondere mit Blick auf das so genannte Gesetz

zur Regelung des Schutzes von nichtionisierender Strahlung (NiSG) von Bedeutung. Das NiSG will nämlich die Anwendbarkeit des BImSchG und damit der 26. Bundesimmissionsschutzverordnung auch auf private Funkanlagen erstrecken, für die bislang nur die telekommunikationsrechtlichen Regelungen gelten. Es bleibt daher abzuwarten, inwieweit evtl. Regulierungen, wie z. B. die doppelte Anzeigepflicht, über das NiSG und die überarbeitete Bundesimmissionsschutzverordnung den Amateurfunk betreffen könnten. Die Entscheidung des VG Münster ist vom 15. Mai und hat das Aktenzeichen 1 L 164/09.

2. Unkoordinierte DGPS-Zuteilung für 438-440 MHz

- Quelle: DARC -

Die niederländische Telecom Agentur hat einseitig und ohne jegliche europäische Koordinierung den Frequenzbereich 438 bis 440 MHz für DGPS-Anwendungen zugeteilt. In den Niederlanden ist der Bereich 436-440 MHz nur sekundär dem Amateurfunk zugewiesen. Hier besteht Kollisionspotenzial mit dem in DL primär zugewiesenen 70-cm-Amateurfunkband von 430 bis 440 MHz. Aufgrund der langjährigen Zuteilung der Relaisfunkstellen im 70-cm-Band genießt der Amateurfunkdienst in DL Bestandsschutz. Die nationale Amateurfunkzuteilung im Bereich 430-440 MHz in DL ist IARU-konform. Jede individuelle Amateurfunkstation hat in DL das Recht, gemäß Amateurfunkverordnung und IARU-Bandplan im Bereich 438-440 MHz Betrieb zu machen. Auf der Messe HAM RADIO ist ein Treffen zwischen der Bundesnetzagentur sowie den belgischen und niederländischen Funkamateuren geplant, bei dem es um die Definition von Schutzabständen für DGPS-Systeme gehen soll, die von deren Betreibern künftig eingehalten werden müssen. Für solche Fälle gibt es die so genannte Berliner Vereinbarung, in der sich auch die Niederlande verpflichtet haben, Kollisionen mit den Nachbarländern zu vermeiden und koordiniert Grenzwerte an den Grenzen einzuhalten.

3. Veränderungen im 40m-Bandplan

Die Erweiterung des 40m-Bandes um 100 kHz bis 7200 kHz veranlasste die letzte IARU Region 1-Konferenz, den Bandplan zu ändern. Die Obergrenze des exklusiven Bereiches für Telegrafie wurde von 7035 auf 7040 kHz verschoben. Zurzeit wird aber noch viel Aktivität mit z.B. PSK31 gemäß altem Bandplan unterhalb 7040 kHz festgestellt.

Jetzt ist der gesamte Bereich zwischen 7040 und 7050 kHz für alle schmalbandigen Digital-Modes mit bis zu 500 Hz Bandbreite vorgesehen, keinesfalls mehr für SSB-Verbindungen. Zur Förderung von Digital-Modes mit bis

zu 2700 Hz Bandbreite wurde der Bereich 7050 bis 7060 kHz mit der Bemerkung "Digi-Modes" ausgewiesen, der für alle Sendarten zugelassen ist. Es wird aber erwartet, dass der SSB-Betrieb sich auf höhere Frequenzen, also oberhalb 7060 kHz, verlagert, besonders bei steigender Nutzung dieses Segments durch Digitalbetrieb. Eine ähnliche Situation gibt es auch auf anderen Bändern. Zum Beispiel im 80m-Band oberhalb 3600 kHz: Auch dort wird mit dem ab 2006 gültigen Bandplan gewünscht, dass bei zunehmender Aktivität mit Digimodes der SSB-Betrieb zu höheren Frequenzen ausweicht.

4. Neue Bake auf 10GHz in Betrieb

- mitgeteilt von Frank, DO1CTL, OVV S47-

Nach fast zweijähriger Bauzeit, bedingt durch die langwierige Prozedur der Frequenzzuweisung, hat am 05.Mai 2009 eine neue Bake auf 10GHz, dem 3cm-Band, ihren Betrieb aufgenommen. Lizenzinhaber und Errichter der Bake ist DO1CTL mit freundlicher Unterstützung von DL4DTU und DK5WMA.

Der Standort der Bake ist auf dem Adelsbergturm, einem beliebten Ausflugs- und Wandergebiet oberhalb der Stadt Chemnitz in 509m über NN. Die Sendeleistung beträgt 10Watt ERP welche von einem Hohlleiterschlitzzstrahler abgegeben werden. Das Rufzeichen der Bake ist DO0CWC und der dazugehörige Locator jo60mt. DO0CWC wurde die ehemalige Frequenz von DB0SZB, welche vor Jahren ihren Betrieb eingestellt hat, zugewiesen und sendet auf 10.368,845 MHz in F1A.

Empfangsberichte gab es bereits bis OZ in JO65DJ über Rainscatter, was einer Entfernung von über 500km entspricht.

Geplant ist in naher Zukunft am selben Standort eine weitere Bake für 24GHz zu errichten.

5. Dresdner UKW-Runde

-mitgeteilt von unserem UKW-Referenten Norbert, DL4DTU-

Die nächste DUR ist am 19.06.09 um 19:00Uhr in Unkersdorf im Unkersdorfer Gasthof (vor dem DUR Contest am 21.06).

OM Henning DL2DSD referiert über Sporadic E. Ich hoffe, dass danach wenigstens ES auftritt, bisher war in diesem Jahr auf 2m bei uns noch nichts zu machen!

6. OV S18, Großenhain war zum Kindertag aktiv

- mitgeteilt von Steffen, DJ5NN -

Zum dritten Mal luden Großenhainer Vereine anlässlich des Kindertages zu einem kleinen Wettkampf auf die Festwiese am Schloss ein. Unter den 15 Ausrichtern war dieses Jahr erstmals auch der OV S18 vertreten.

Beim Colakistenklettern, Zielspritzen, dem Erkennen unterschiedlicher Musikinstrumente, usw. galt es, die Beste und den Besten zu ermitteln.

Auch wir hatten uns drei kleine Aufgaben ausgedacht - auf etwas Werbung für die gute alte Telegrafie konnten wir dabei natürlich nicht verzichten. Also galt es zuerst, unter Otfrieds Anleitung ein "SOS" möglichst leserlich zu tasten, was erste Talente zu Tage förderte!

Weitere Punkte waren beim Vorpeilen des versteckten Fuchses und der anschließenden und meist erfolgreichen Suche desselben zu erkämpfen.

Nebenbei wurde mir von einem 8-jährigen, der die Taste schon recht ordentlich schwang, erklärt, dass auf der Titanic ja zuerst CQD gesendet wurde und erst zum Schluss SOS. Ich erinnerte mich, dies vor ca. 30 Jahren auch schon einmal gelesen zu haben. Leider entschwand unser potenzielles Neumitglied zu schnell im Gewusel... Statt der avisierten 50-60 Teilnehmer waren es 132 und es blieb deshalb nicht einmal Zeit, eine "Runde zu drehen" und die anderen Vereine zu besuchen.

Helmut, DL2SAO, hatte seine MagLoop mitgebracht und sorgte mit einigen QSO's auf den oberen Bändern für etwas Amateurfunk-Ambiente.

An dieser Stelle ein Dankeschön an Cordula, Helmut, Otfried, Silvio, Alfred, Detlef und Marcel, die "Standbesatzung" von S18, ohne die die erfolgreiche Durchführung der Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

7. Feldtag des OV Liebstadt, S 03.

-mitgeteilt von Siegfried, DD5SF-

Der Feldtag des OV Liebstadt -S03- findet am Samstag, den 25. und Sonntag, den 26.07. (bis etwa gegen Mittag) in Pirna- Krietzschwitz auf dem Gelände der "Obstscheune" statt (Loc. JO 60 XW). Die "Obstscheune" befindet sich direkt an der B 172, etwa auf halber Strecke zwischen Pirna und der Festung Königstein, am Ortseingang von Krietzschwitz.

Auf dem Gelände sind ausreichend kostenlose Parkplätze vorhanden, außerdem ist die Obstscheune einschließlich Imbiss- Angebot auch samstags und sonntags verkaufsoffen. Auf dem vorderen Parkplatz findet an den Wochenenden gleichzeitig ein Trödelmarkt statt.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher. Auch für die ganze Familie kann diese Reise von Interesse sein, da man diese noch mit einem Kurzausflug in die Sächsische

Schweiz verbinden kann.

Weitere Infos, auch eine Anfahrtsskizze und vieles mehr über unseren OV und DL0LIE findet man auf unserer Homepage unter www.dl0lie.de.

Wir wünschen uns gutes Wetter und unseren Gästen außerdem eine gute Fahrt zu uns.

8. Sonder Call: DM800VOGT mit Sonder- DOK „800 VOGT“

-mitgeteilt von Ronualt, DL1JGG-

Seit dem 1. Juni 2009 ist das Sonder- Call DM800VOGT in der Luft. Unter diesem Call werden wir bis 31. August 2009 aktiv sein.

Das Call wurde anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung der Region „Vogtland“ vor 800 Jahren durch die Vögte zu Weida, Greiz und Plauen beantragt. Damals erstreckte sich das Vogtland als administrative Einheit in Nord-Süd Ausdehnung von Gera über Weida, Greiz, Plauen, Hof bis nach Marktredwitz, in West-Ost Richtung von Hermsdorf/Schleiz bis nach Klingenthal. Heute ist es nur noch eine geografische Landschaft zwischen den Freistaaten Thüringen- Sachsen- Nordbayern sowie Teilen von Nordböhmen, während der „Vogtlandkreis“ als eine Verwaltungseinheit Sachsens übrig geblieben ist.

Amateure aus den DOK's dieser Region sind mit dem Sonder Call auf Kurzwelle und UKW sowie in (fast) allen Betriebsarten täglich zu unterschiedlichen Zeiten aktiv.

Die QSL-Karte mit dem Sonder-DOK wird automatisch **nach Beendigung** der Aktivität über das Büro Baunatal jedem zugesandt. Die Station „DM800VOGT“ sammelt selbst keine Karten. Manager des Sonder-Calls ist DL1JGG/ S53.

Das Team von DM800VOGT bedankt sich für das große Interesse in den ersten Tagen und freut sich auf viele weitere QSO's.

9. Danksagung aus dem OV S25

- mitgeteilt von Fred, DL1VFR, OVV S25 -

Die Mitglieder des OV S25 „Bautzen-Land“ möchten sich an dieser Stelle einmal für die langjährigen Aktivitäten und die Hilfe im Verbandsleben bei ihren treuen Gästen bedanken.

Viel dreht sich um unsere Klubstation DF0BAU die zugleich Rundspruch- Leitstation der EFA/FIRAC-DL ist. „FIRAC“ ist die Abkürzung für „Förderung Internationaler Eisenbahn Freizeitgruppen“.

Der Net-Control und neue EFA/FIRAC-DL-Präsident unser DL8DWL-Detlef bedankt sich besonders für die immer einsatzbereite Technik.

Seit vielen Jahren begleitet unseren OV der OM DL7VFS Frank Sichla - bekannt als Autor von manchem Afu-Fachbuch.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Gästen aus dem Raum Dresden.

Dem Bezirksbeauftragten der Stiftung des Bahn- Sozial- Werkes (BSW) DL5MM, Wolfgang.

Oft anwesend bei unseren OV-Abenden und 60km Anreise im Vierkreiser, Hilfe und Unterstützung bei Antennenproblemen, Messungen und Techniktests sind Ulli, DG1VO nebst seiner XYL, Fritz, DM2AFN, Hartmut, DG2DWL und Willi, DG2DVW. Auf sie ist immer Verlass.

Dank Euch allen und dem Sachsen- Rundspruchreferenten Ben, DL4ZM.

10. WAC-Diplom

Das Worked All Continents gilt als eines der ältesten Amateurfunkdiplome. Die IARU stiftete es 1926 und gibt es bis heute heraus. Bisher erfolgte die Bearbeitung in DL durch OM Falk, DK7YY. Ab sofort zeichnet OM Michael, DL1DUO, dafür verantwortlich. Die ARRL verwaltet weltweit die Diplom-Herausgabe des WAC im Namen der IARU. Es wurde angekündigt, dass zukünftig nicht nur die Anträge und QSL-Karten in DL geprüft werden sollen. Vielmehr soll das Diplom selbst nun auch in DL bedruckt und verschickt werden.

Das war unser heutiger Sachsenrundspruch. Wir bedanken uns bei den fleißigen Zuarbeitern und sagen awdh zum nächsten Sachsenrundspruch, den wir am 12.07.2009 um 10:00 Uhr Ortszeit senden.

Zuarbeiten bitte bis Donnerstag, 09.07.2009 - 21:00 Uhr Ortszeit nur an Ben, DL4ZM.

Mailto: dl4zm@darc.de

73's und awdh

de Ben

DL4ZM/DL0SAX

Referent Rundspruch Distrikt Sachsen